

LWL-Museum für Kunst und Kultur

Programm für Kitas





Im LWL-Museum für Kunst und Kultur mischen Kita-Kinder ab drei Jahren in zahlreichen Workshops im wahrsten Sinne des Wortes mit! Denn die Begegnung mit Kunst bietet Kindern eine Fülle von Anreizen, sich mit dem Selbst und der (Um)Welt kreativ und lustvoll auseinanderzusetzen. Daran knüpfen wir mit unseren Vermittlungsangeboten an.

In unseren Workshops richten wir den Blick abwechslungsreich, altersgerecht und mit allen Sinnen auf die Kunst und ermutigen die Kinder, den besonderen Lern- und Erfahrungsraum Museum kennenzulernen. Im Atelier experimentieren wir mit unterschiedlichen künstlerischen Techniken und Materialien und setzen die gemachten Erfahrungen um. Die Freude am eigenen Gestalten, Forschen und Ausprobieren steht dabei immer an erster Stelle!

Wiederholungen und feste Bezugspersonen sind wichtige Voraussetzungen für den kindlichen Lernprozess. Deshalb kommen die Kitagruppen bei uns gleich vier Mal ins Museum und werden dabei von festen Ansprechpartnerinnen und -partnern begleitet. Optional bieten wir einen ersten Kennenlernertermin in der Kindertageseinrichtung an.

Den Auftakt der Besuchsreihe im Museum bildet stets unser Einführungsworkshop Museums(T)raum.

Anschließend können die einzelnen Gruppen aus einem Angebot von insgesamt neun Workshops ganz individuell eine Reihe von drei weiteren Terminen zusammenstellen. Möglich gemacht wird dieses Angebot durch die freundliche Unterstützung der Sparkasse Münsterland Ost. Kindertageseinrichtungen zahlen einen geringen Eigenanteil. Gerne beraten wir Sie zu den Kosten und Rahmenbedingungen.

Workshops auf einen Blick

Museums(T)raum

Misch mit!

Alle Formen sind schon da

Spurensuche

Das bin ICH!

KörperI-ICH

Sammellust

Bau dich schlau!

Eingetaucht!

Unsere Kita-Workshops finden grundsätzlich sowohl in den Sammlungsräumen als auch in unseren Ateliers statt. Die maximale Gruppengröße beträgt 12 Kinder.

Workshopreihe

4 x 120 Minuten / Kosten: 100 €

Alle Workshops sind auch einzeln buchbar.

Dauer: 120 Minuten / Kosten: 60 €



Museums(T)raum

Auf unserem Streifzug durchs Museum gibt es viel zu entdecken. Wir erkunden den Museumsbau auf der Suche nach Neuem und bereits Bekanntem, finden Ein-, Aus-, und Durchblicke, erschließen unbekannte Wege und nehmen ganz bewusst die hohen Decken und weiten Räume wahr. Auf sinnliche und experimentelle Weise erobern wir das Museum und bekommen ein erstes Gefühl für das Gebäude und die Kunst darin. Bei der Suche nach Lieblingsplätzen setzen wir uns hin, wo es uns gefällt und halten unsere Eindrücke im Skizzenbuch fest. Anschließend gestalten wir im Atelier unser eigenes Museumsmodell.



Misch mit!

Mal kalt, mal warm, laut, leise, fröhlich oder traurig – wir erfahren die Vielfalt von Farben und deren Wirkung. Spielerisch entdecken und sammeln wir Farben auf unserer Tour durch das Museum. Wir schauen genau hin, wie die Farbe in den Originalen aufgetragen wurde und stoßen bei unserem Rundgang ganz bestimmt auch auf unsere Lieblingsfarben.

Im Atelier wird's bunt: Wir experimentieren und untersuchen, welche neuen Farbtöne beim Mischen entstehen. Mithilfe von Staffelei, Pinseln und den eigenen Fingern sorgen wir für einen wahren Farbenrausch auf großem Format.

Alle Formen sind schon da

Die blauen Sitzkissen, Magnete, Lampen – wenn wir uns umsehen, entdecken wir viele runde Formen. Unsere Welt ist voll von verschiedenen Formen, die wir auch in den Kunstwerken der Sammlung wiederfinden. Wo begegnen sich zwei Kreise? Wir untersuchen Zusammenhänge, Größenverhältnisse und Farben. Aus einzelnen Formen bauen und konstruieren wir neue Bilder und nehmen sie mit allen Sinnen wahr, indem wir sie mit dem Körper nachstellen oder erspüren.

Im Atelier drucken wir mit Alltagsgegenständen und Stempeln mal eckig, mal rund, kunterbunt.



Spurensuche

Fußstapfen, unsere Abdrücke von Fingern an der Fensterscheibe, die Zahnpasta im Waschbecken – überall entstehen Spuren. Im Museum begeben wir uns auf die Suche: Auf Gemälden entdecken wir die Bewegung des Pinsels oder die Spur unterschiedlicher Malwerkzeuge wie Besen und Bürsten. Manche Linien entstehen bewusst, andere sind dem Zufall überlassen. Wir legen eigene Spuren und erspüren Linien und Striche körperlich.

Mit unterschiedlichen Utensilien erzeugen wir im Atelier vielfältige Spuren. Was für ein Spurensalat!

Das bin ICH!

Spielerisch und mit allen Sinnen konzentrieren wir uns auf unser Gesicht. Wie sehe ich aus? Was gehört zu mir und macht mich besonders? Vor den Porträts in der Sammlung werden wir selbst zu Bildnissen – mal betrachtend, mal betrachtet. Warum haben sich Künstlerinnen und Künstler selbst gemalt? Und warum schauen viele der Dargestellten so ernst?

Danach setzen wir das Erlebte im Atelier um und fertigen gemeinsam Monotypien unserer Gesichter. Gerne auch lachend!



Körperl-ICH

Die menschliche Figur gehört zu den ältesten Motiven der Kunstgeschichte. Vor den Originalen untersuchen wir den Körper, seine Gestik und Mimik. Was könnte passieren, wenn die dargestellten Personen lebendig werden? Dabei spielen wir selbst mit unserer Körpersprache, nehmen verschiedene Haltungen ein, ahmen Gesten nach und variieren in unserem Minenspiel.

Im Atelier setzen wir beim Arbeiten mit Ton unseren Körper ein, vergraben die Hände in der feuchten Masse, lassen Abdrücke einzelner Körperteile entstehen und formen (Fantasie)Figuren.



Sammellust

Egal ob außergewöhnlich, schön, selten, glänzend oder alltäglich – Vieles weckt in uns die Sammellust. Was sammelst du? Und was ist eigentlich wertvoll? Wir begeben uns auf die Suche nach allem, was uns gefällt.

In den Ausstellungsräumen finden wir zahlreiche Anknüpfungspunkte und schlagen den Bogen zum Sammeln im musealen Kontext.

Anschließend lassen wir uns im Atelier von unserem Sammelsurium anregen und ordnen und präsentieren unsere Fundstücke. Achtung, dies ist unsere Sammlung!

Bau dich schlau!

Hier dreht sich alles um das Thema Bauen und Konstruieren. Welche Materialien eignen sich für dreidimensionale Arbeiten? Warum fällt die Skulptur nicht um? Und wie kann ich selbst mein Gleichgewicht halten? In den Ausstellungsräumen schauen wir genau hin, erproben Schwerkraft und Balance und werden schließlich selbst zu einer großen menschlichen Skulptur.

Das Erlebte inspiriert uns im Atelier zu eigenen Bauvorhaben. Wir tüfteln und experimentieren gemeinsam und entwickeln neue Konstruktionen aus Pappe, die wir wachsen lassen.



Eingetaucht!

Wellen oder Spiegelungen – der visuelle Reichtum, den Wasser bietet, macht es zu einem beliebten Bildgegenstand. Wie klingt es wohl am Strand und/oder unter Wasser? Ist das Wasser trüb oder klar, warm oder kalt, ruhig oder aufbrausend? Wir lassen uns von den Kunstwerken der Sammlung inspirieren und komponieren unsere eigene Wassersymphonie, stellen Wasserbewegungen nach oder springen in unserer Fantasie ins kühle Nass.

Wir experimentieren mit Tusche und Pipette auf Acrylscheiben, um das Blau fließen zu lassen.

Kunst und Spiele

Seit 2015 hat das LWL-Museum für Kunst und Kultur unterstützt von der Robert Bosch Stiftung und der Stiftung Brandenburger Tor gemeinsam mit drei Münsteraner Kitas neue Vermittlungsformate für Kinder ab drei Jahren entwickelt und erprobt. Denn die Wissenschaft ist sich einig, dass die Begegnung mit Kunst und Kultur im frühen Kindesalter die kognitive, emotionale, sprachliche und soziale Entwicklung fördert.

Auf den gemachten Erfahrungen bauen wir unser Vermittlungsangebot für Kita-Kinder auf: vielfältig, prozessorientiert und nah an den Bedürfnissen der Kinder.



Informationen und Buchung

Unser Besucherservice berät Sie gern!

LWL-Museum für Kunst und Kultur

Domplatz 10, D-48143 Münster

T +49 251 5907 201, F +49 251 5907 104

besucherbuero@lwl.org

www.lwl-museum-kunst-kultur.de

Servicezeiten

Dienstag bis Donnerstag 9 – 16 Uhr

Freitag 9 – 14 Uhr

Öffnungszeiten Museum

Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr und

jeden 2. Freitag im Monat bis 24 Uhr

